

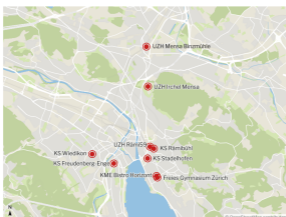
So klimafreundlich isst Zürich

Der Zürcher Frauenverein (ZfV) verkauft rund 40'000 Mahlzeiten täglich und jede beeinflusst das Klima. Dabei erfüllt keine einzige Mensa das Pariser Klimaziel.

Von **Birch**, **Alex Schewler**, **Hanzhang Zhou**
Aktualisiert vor 7 Minuten

Der Zürcher Frauenverein (ZfV) prägt das Essverhalten zahlreicher junger Leute. Sie nehmen eine Vorbildfunktion ein und haben mit ihrer Reichweite direkten Einfluss auf Essgewohnheiten und Klima. Der Verein positioniert sich in der Gastronomie-Branche als nachhaltiger Betrieb und setzt sich das Pariser Klimaabkommen als Ziel. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Gäste zu einer klimafreundlicheren Ernährung zu inspirieren und sensibilisieren.

Übersichtskarte der analysierten ZfV Mensesn



Der ZfV gibt eine Klima-Bewertung zu jedem Menü an. Um die Auswirkungen auf den Klimawandel messbar zu machen, berechnet das schweizer Start-Up FOOD2050 im Auftrag des ZfV aus den CO₂-Werten von Eaternity für jedes individuelle Gericht, um wie viele Grad Celsius sich die Erde erwärmen würde, wenn sich die ganze Menschheit bis Ende Jahrhundert nur noch von diesem einen Menü ernähren würde.

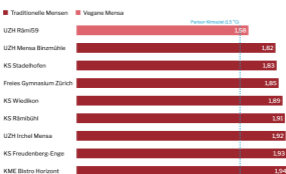
Das 1.5-Grad-Ziel bleibt momentan ausser Reichweite

Doch gemessen am 1.5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens ergibt sich ein anderes Bild. Es gibt bei den meisten Betrieben häufig Fleischgerichte, die die Klimabewertung verschlechtern. Die Daten zeigen erwartungsgemäss, dass vegetarische und vegane Menüs klimafreundlicher sind als Fleischmenüs.

Unsere Gruppe hat die Gerichte neun verschiedener Mensesn an Kantonsschulen und Universitäten in der Stadt Zürich über das letzte Jahr auf ihr selbst gesetztes Klimaziel von 1.5°C untersucht. Keine der untersuchten Mensesn erreicht dieses Ziel.

Nur eine Mensa kommt in die Nähe des Klimaziels

Durchschnittliche Klimaerwärmung pro Mensa in °C



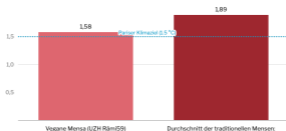
Quelle: zfh.ch, eigene Berechnungen

Die meisten Standorte haben einen Durchschnittswert von 1.8 Grad oder mehr, und sogar die vegane Mensa UZH Rämistrasse 59 liegt mit knapp unter 1.6 Grad über dem angestrebten Wert.

Vegane Mensa überragt traditionelle Mensesn im Klimarating klar

Die vegane Mensa der Universität Zürich an der Rämistrasse 59 weist eine bessere Klimabilanz auf als die anderen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Fleisch bekanntlich schlecht für das Klima ist und die Mensa Rämistrasse 59 mit dem Verzicht ihre Bilanz verbessert.

Vegane Mensa vs. Traditionelle Mensesn

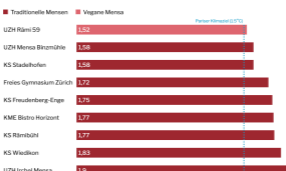


Quelle: zfh.ch, eigene Berechnungen

Es fällt jedoch auf, dass auch die vegane Mensa über der angestrebten 1.5-Grad-Marke liegt. Das deutet darauf hin, dass nicht nur Fleisch, sondern auch Herkunft und Verarbeitung der Lebensmittel die Klimabilanz beeinflussen.

Auch die nachhaltigeren Menüs verfehlen das Klimaziel

Durchschnittliche Erwärmung bei klimafreundlicheren Menüs in °C



Quelle: Zfh.ch, eigene Berechnungen

Auch das jeweils nachhaltigere der analysierten Menüs erreicht in keiner der Mensesn das Klimaziel, auch wenn hier die Werte um einiges näher an 1.5°C liegen.

Datenquellen und Methodik

Klimaziel nach wie vor anspruchsvoll

Die Analyse zeigt: Vegetarische und vegane Menüs sind ein grosser Schritt in die richtige Richtung, dies allein garantiert aber noch nicht ein Erreichen der Klimaziele. Andere Faktoren wie Transport, Anbau, Produktion und Verarbeitungsgang müssen ebenso beachtet werden. Die 1,5° Marke ist anspruchsvoll auch für vegane Produkte

NEWSLETTER

Regionaler Newsletter

Lorem ipsum dolosssssr sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam

Weitere Newsletter

Abonnieren

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare

Das Wichtigste des Tages

Mehr →

MEINUNG

Interaktiv

- Lückenhafte Velowege, nicht realisierte Leuchtturmprojekte: Wo steht die Stadt mit ihrem Masterplan Velo? Wir haben alle Ziele und den Fortschritt überprüft.